

STIMMEN AUS MARIA-LAACH.
LITTERARISCHE RUNDSCHAU.
1902.

Freiburg im Breisgau, 20. November 1901.

Ⓩ

P. P.

Anfang Dezember erscheint das erste Heft des neuen Jahrganges der

Stimmen aus Maria-Laach.

Katholische Blätter.

Jährlich zehn Hefte. Preis M. 10.80.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25⁰/₀; gegen bar 30⁰/₀.
Freiexemplare auf 10—1, auf 25—3. 50 Exemplare mit 40⁰/₀
in Rechnung, 45⁰/₀ gegen bar ohne Freiexemplare.

Die Stimmen aus Maria-Laach haben erfreulicherweise in diesem Jahre wieder eine namhafte Vermehrung ihres Abonnentenstandes zu verzeichnen. Es ist das der beste Beweis dafür, dass das Bestreben der Redaktion, den deutschen Katholiken eine

Revue grossen Stils

zu bieten, die über das geistige Leben der Gegenwart in seinem ganzen Umfang in gründlicher und allgemein verständlicher Darstellung unterrichtet, in immer weiteren Kreisen Anerkennung findet. Ebenso erhellt aber auch daraus, dass der katholische Sortimentsbuchhandel durch energische, planmässige Propaganda für die Stimmen noch grosse Erfolge erzielen kann. Wir gestatten uns daher die Bitte, dem neuen Jahrgang besondere Aufmerksamkeit zu schenken und ihm möglichst viele neue Abnehmer zuzuführen.

Wir stellen das vollständige erste Heft sowie ein anziehend ausgestattetes Probeheft in schmal Oktav (24 S. mit Bestellkarte) in angemessener Zahl zur Verfügung und bitten, umgehend zu verlangen.



Gleichzeitig erbitten wir Ihre Bestellung auf die

Litterarische Rundschau

für das katholische Deutschland.

Herausgegeben von Prof. Dr. G. Hoberg. 28. Jahrgang.

Jährlich 12 Nummern. Preis M. 9 ord., M. 6.75 netto, M. 6.30 bar.

— Auf 12—1 Freiexemplar.

Die Litterarische Rundschau bezweckt, einen möglichst vollständigen Ueberblick über die bedeutendsten litterarischen Erscheinungen der Gegenwart zu geben. Sie ist kein theologisches Litteraturblatt, sondern berücksichtigt ausser Theologie auch alle übrigen Litteraturfächer, namentlich Pädagogik, Philosophie, Sprachwissenschaft, Sozialwissenschaft, Geschichte, Kunst und Belletristik. Sie werden daher nicht nur beim Klerus, sondern auch bei gebildeten Laien Interesse für die Litterarische Rundschau finden.

Nummer 1 des neuen Jahrganges kommt Ende Dezember zur Versendung. Probenummern liefern wir in grösserer Zahl unberechnet.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenste

Herdersche Verlagshandlung.